KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Sei stille dem Herrn und warte …

BILD: CHRISTOPH KAESLIN

Die Ferien sind vorbei. Haben Sie sich erholt? Sind Sie etwas zur Ruhe gekommen? Oder haben Sie sich beim Wandern, Segeln oder Baden entspannt?

Eine besondere Erfahrung
Ich hatte im Juli die Möglichkeit, eine Exerzitien-Woche in einem idyllischen Tessinerdörfli abseits der Strassen zu verbringen. Dreimal am Tag dachten wir still über ein Bibelwort nach, liessen es ganz persönlich auf uns wirken. Eine Form des Betens, die auf Ignatius von Loyola, den Gründer des Jesuitenordens, zurückgeht. Mit Ausnahme von wenigen Einzelgesprächen wurde nicht miteinander geredet – auch beim Essen nicht. So konnte man den ganzen Tag im Schatten einer Pergola, bei einer kleinen Wanderung oder auf einer Bank im autofreien Dorf, das nachklingen lassen, was man in den stillen Momenten mit Gott erlebt hatte. Wellness pur – für die Seele.

«Du durchdringest alles,
lass Dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte!
Wie die zarten Blumen
willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so, still und froh,
Deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen!»
(Gerhard Tersteegen)

Wieder zu Hause
Nun sind seither wieder einige Wochen verstrichen und ich bin definitiv im «Alltag» angekommen. Dabei geht es mir wahrscheinlich wie Ihnen: Die nächste Zeit zum Entspannen wäre schon bald wieder fällig.

Meine Erfahrung aus dem Tessin jedoch brachte mich zum Überlegen: Wie kann ich diese Kraft, die aus der jeweiligen Ruhe und Stille mit dem Wort Gottes heraus entstanden ist in die Zeit danach hinübernehmen? Ist das überhaupt möglich, in einer Zeit, die so hektisch ist, voller vermeintlicher Sachzwänge und Erwartungen im Beruf, in der Familie und in der Gesellschaft allgemein?

… er ruhte am siebten Tag
Und so ist mir beim Nachdenken eine urgöttliche Ordnung in den Sinn gekommen. Der Sonntag.

«Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun; aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.»
(Exodus 20,8)

Ich fragte mich also, wie gestalte ich denn diesen freien Tag und auch die andere freie Zeit, die mir gegeben ist? Wäre dies nicht die Chance, einmal die Woche, wieder in diese Stille einzukehren und mich vermehrt Gottes Zusagen hinzuwenden? Ja, ich will diese Zusagen, die mir Mut und Kraft geben, mich den Herausforderungen der restlichen Zeit zu stellen.

«Gott, gib mir Ohren, Dich zu hören,
gib mir Augen, dich zu erkennen
und ein Herz,
dein Wort zu versteh'n.
Dein Wort gestalte mein Leben.
Säe es reich auf den Acker meines Alltags,
lass es in meinem Herzen wurzeln
und Frucht bringen.»
(nach Kyrilla Schweitzer)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine fruchtbare «Zwischenzeit»!

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 4. September / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

Sonntag, 11. September / 17 Uhr /
WortRaumKlang
Pfr. B. Wiher
(Siehe Seite 15)

Sonntag, 18. September / 9.30 Uhr /
Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. R. Maag
Chor Ipsach,
Leitung: Bernhard Scheidegger
Anschliessend Apéro
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 25. September / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Bruno Wiher
Gospelchor Grenchen,
Leitung: Daniel Beriger
(Siehe Seite 15)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 11. September / 9.30 Uhr /
Sing-Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 18. September / 9.30 Uhr /
Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Ursula Holtey
(Siehe Seite 14)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 4 septembre / 10 h /
Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 11 septembre / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 18 septembre / 10 h /
Célébration bilingue œcuménique animation pour les enfants
Stadtkirche, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni

Mercredi, 21 septembre / 18 h /
CEP (ancien Joker, culte échanges et prières)
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 25 septembre / 10 h /
4D, commun avec Bienne
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur remplaçant

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
8. Juli: Peter Räz, 1942, Jens
13. Juli: Rita Castoldi-Frieden, 1928, Nidau
13. Juli: Markus Mäder-Liechti, 1952, Nidau
14. Juli: Marianne Leuenberger-Hertig, 1941, Nidau
22. Juli: Hedwig de Roulet, 1918, Nidau

Taufen – Baptêmes
3. Juli: Mattia York Blattmann, Port
3. Juli: Tim Grivet, Nidau
3. Juli: Lou Ainoa Müller, Port
3. Juli: Colin Siegrist, Port
3. Juli: Neil Stalder, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –5. September: Pfr. R. Maag
6. –12. September: Pfrn. U. Holtey
13. –19. September: Pfrn. E. Joss
20. –30. September: Pfr. R. Maag

Amtswochen Ipsach
1. –4. September: siehe Pikett oben
5. –11. September: Pfrn. U. Holtey
12. –16. September: Pfr. P. Geissbühler
17. –30. September: siehe Pikett oben

Abwesenheiten
3. –11. September: Pfrn. E. Joss
17. –30. September: Pfr. P. Geissbühler
19. –30. September: Pfrn. U. Holtey
24. –30. September: Pfrn. E. Joss

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Sing-Gottesdienst

Wir singen gemeinsam Gospels und andere Lieder

Sonntag, 11. September / 9.30 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mitwirkende:
Delegation des Gospelchors Kirchberg unter der Leitung von Adrian Menzi
Liturgie: Pfarrerin Ursula Holtey

Anschliessend Apéro

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDERAT – HAUSDIENST

Herzlich willkommen!

Unsere neuen Sigristen stellen sich Ihnen persönlich vor:

Othmar Hof (80 %)

Ich heisse Othmar Hof, bin 53 Jahre alt, und wohne mit meiner langjährigen Partnerin und drei Hauskatzen in Brügg.

Aufgewachsen bin ich in Biel, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit verbrachte.

Nach meiner handwerklichen und technischen Berufsausbildung in der Haustechnikbranche, der ich jahrelang treu geblieben bin, entschloss ich mich vor zwei Jahren für eine berufliche Wende, die mich dann in den Strafvollzug als Betreuer/Aufseher führte.

Seit dem 1. Juli 2016 darf ich nun in der Reformierten Kirchgemeinde Nidau als Sigrist tätig sein. Die Aufgaben als Sigrist sind sehr breit gefächert und umfangreich. Ich schätze die abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit sowie den direkten Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen.

Die Reformierte Kirchgemeinde Nidau ist eine grosse Kirchgemeinde mit den dazugehörenden Gemeinden Port, Bellmund und Ipsach. Ich bin überrascht über die zahlreichen und vielfältigen Leistungen, die die Kirchgemeinde erbringt.

In der Freizeit treibe ich gerne Sport wie Fitness oder Jogging, oder ich beschäftige mich mit unseren drei Hauskatzen, die immer besondere Aufmerksamkeit einfordern.

Ich reise gerne, vorwiegend an das Rote Meer in Ägypten oder auf die Malediven, um neues in der Unterwasserwelt zu entdecken.

Ich freue mich auf meine Arbeit und die Herausforderungen, die auf mich warten, und grüsse freundlich

OTHMAR HOF

BILD: RENATO MAAG

Ursula Rytz (30 %)

Ich bin eine eigenständige, authentische und einfühlsame Person. Als Mutter eines 31jährigen Sohnes und einer 21jährigen Tochter war ich mein ganzes Leben in verschiedenen Berufsfeldern tätig. Alle meine Arbeitstätigkeiten waren für mich eine willkommene Herausforderung, die ich stets mit Pflichtbewusstsein, Motivation und Freude ausgeführt habe. Ich konnte in all diesen Jahren viele Erfahrungen sammeln und mich weiterentwickeln.

Anfangs April 2016 hatte ich die Chance, die Funktion als Sigristin in Port zu übernehmen. In dieser abwechslungsreichen Tätigkeit kann ich meine vielseitigen Fähigkeiten, meine Kreativität und meine Erfahrungen einbringen. Ich schätze es, dass ich hier selbständig und zugleich in einem Team arbeiten kann.

Besonders beeindruckt war ich, dass ich bei meiner Einarbeitung sehr viel Unterstützung und Wohlwollen erfahren durfte. In meinem Berufsalltag werde ich häufig mit neuen Sachverhalten konfrontiert, denen es Rechnung zu tragen gilt. Dies macht die Arbeit spannend und es ist mir stets eine Freude, mich für die Anliegen der Kirchgemeinde und deren Mitglieder zu engagieren.

In meiner Freizeit erhole ich mich gut in der Natur. Ich spaziere gern mit meinem Hund im Wald oder an der Aare und pflanze und pflege gern meine Blumen im Garten in Brügg. Mit Yoga und Aquafit pflege ich meine Gesundheit.

URSULA RYTZ

BILD: RENATO MAAG

JUNGSCHAR

CEVI

Hoi Sepp … tember

IPSACH – NIDAU

Samstag, 17. September / 14 Uhr /
Treffpunkt:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher, Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Mittwoch, 14. September / 14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis Freitag 9. September bei:
Gerda Degen, Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Mittwoch, 14. September / 14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis Freitag 9. September bei:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Mittwoch, 7. September / 14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis Freitag 2. September bei:
Eveline Hänni, Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENSTE

«Fremd bei uns»

Gottesdienst mit Abendmahl

Bettag, 18. September / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Mitwirkung:
Chor Ipsach, Leitung:
Bernhard Scheidegger
Vlad Turcanu – Querflöte
Ursula Weingart – Orgel
Pfarrer Renato Maag

Anschliessend Apéro

BILD: ©KIRAVOLKOV / FOTOLIA.COM

«Dialog mit Gott»

Gottesdienst mit Abendmahl

Bettag, 18. September / 9.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Mitwirkung:
André Müller – Saxophon
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfarrerin Ursula Holtey

Anschliessend Apéro

BILD: JUDITH MAAG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m-art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigrist ad Interim: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigrist ad Interim: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist ad Interim: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE OKTOBER 2016:
Mittwoch, 7. September 2016
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: BIRGIT H.; G.WINTER; JOUJOU; J.PIETRON; H.J.SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 7. September / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 28. September / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 23. September bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

IPSACH

Donnerstag, 22. September / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 19. September bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

Freitag, 23. September / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 5. und 19. September / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen von Ilka Piepgras: «Meine Freundin, die Nonne».
ISBN 978-3-426-78271-2
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 6. und 20. September / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Frauen-Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: maren.hoeller@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrum
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

GOTTESDIENSTE

Wort Raum Klang

«trotz allem …»

Sonntag, 11. September / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Thema:
Pussy Riot – Nadja Tolokonnikowa Anleitung für eine Revolution

Mitwirkung:
Pfarrer Bruno Wiher – Texte
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel und Klavier

BILD: ZVG

«Alte Schachtel – voller Schätze»

Sonntag, 25. September / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Mitwirkung:
Pfarrer Bruno Wiher
Gospelchor Grenchen,
Leitung: Daniel Beriger

BILD: ANDREAS STIX / PIXELIO.DE

SENIOREN

Singen zur Freude

jeweils Donnerstag / 9.30 bis 10.30 Uhr /
im Lokal der «Pfadi trotz allem», vis à vis Ruferheim

Wir gestalten das Programm nach Jahreszeiten, Festen usw. für jede Singstunde neu; so ist es möglich, auch nur an einzelnen Tagen teilzunehmen.

All das Schöne und Wertvolle in unserem reichen Liedgut erfreut uns immer wieder.
Wer gerne singen möchte, ist herzlich eingeladen!
Singen ist die beste Investition in zukünftige Lebensfreude!

Weitere Auskünfte erteilen:
Pierre Messerli
Telefon 032 331 63 28
Marial Altdorfer
Telefon 032 372 18 51
Fritz Graber
Telefon 032 381 14 61

Eine Woche an der Lenk

Am 17. Juni fahren 25 Personen aus unserer Kirchgemeinde los Richtung Berner Oberland. Erraten …? Es ist Zeit für die Seniorenferien. Trotz schlechter Wettererfahrungen mit dem bisherigen Sommer wagen wir es, in die Berge zu fahren. Und welche Überraschung; ausser einem einzigen Regentag haben wir überaus Glück. Wir machen jeden Tag einen Ausflug: Aufs Leiterli, zu den Simmenfällen oder auf die Iffigenalp (Foto).

Der Tag beginnt jeweils mit spielerischen Körperübungen, um für die Spaziergänge und Ausflüge, die Gelenke ein wenig zu lockern. Nach dem Frühstücksbüffet lässt man sich bei einer kurzen Andacht mit Bildern und Worten aus der Bibel besinnlich auf den Tag einstimmen.

Am Abend – wen überrascht es – schauen nicht wenige die Spiele der Fussball-EM. Ja, auch Frauen sind daran interessiert, wenn auch nicht unbedingt am gleichen Geschehen wie die Männer. Es gibt viel zu lachen beim Spiele machen oder Witze erzählen.

Unser alljährlicher Tagesausflug führt uns (leider bei Regen) über den Jaunpass nach Greyerz. Alle finden in dem malerischen Städtchen ein hübsches «Beitzli» für einen Kaffee oder ein kleines Mittagessen. Die Rückfahrt führt dann durchs Saanenland über Gstaad zurück «nach Hause». Ja, wir fühlen uns wirklich von Anfang an wie zu Hause. Das Hotel haben wir für uns ganz allein und die Gastfamilie (ein junges Ehepaar mit einem Kleinkind) betreut uns überaus freundlich und zuvorkommend.

Am 24. Juni wir müssen die Heimfahrt antreten, glücklich und zufrieden, dass wir diese Woche in gemütlicher Gemeinschaft und ohne schlimme Überraschungen verbringen konnten.

CHRISTOPH KAESLIN

BILD: CHRISTOPH KAESLIN

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Eidgenössischer Buss- und Bettag

BILD: U. VON KÄNEL

Buss- und Bettage hatten in der Schweiz seit dem Spätmittelalter Tradition und wurden auch von Eidgenössischen Tagsatzungen angeordnet. Unter dem Eindruck der Französischen Revolution wurde am 17. September 1797 erstmals ein gemeinsamer Bettag der katholischen und reformierten Kantone abgehalten, im nächsten Jahr gab die Zentralregierung der Helvetischen Republik ein Bettagsmandat für das ganze Land heraus. 1832 beschloss die Tagsatzung, dass der Bettag am dritten Sonntag im September gefeiert werden soll.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird der Bettag als ökumenisches Fest gefeiert, wobei sich besonders die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen dafür engagiert.

Auf politischer Ebene wurde in den 1980er Jahren eine Diskussion geführt, einen autofreien Bettag für die gesamte Schweiz einzuführen, was dann allerdings wieder in den Schubladen verschwand.

In der Schweiz ist der Bettag ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag und öffentlicher Ruhetag, der von allen christlichen Kirchen und der Israelitischen Kultusgemeinde gefeiert wird.

In vielen Kantonen ist dieser Tag als hoher Feiertag (entsprechend Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag und Weihnachtstag) eingestuft, was sich in umfassenderen Schutzmassnahmen zur Einhaltung der Feiertagsruhe auswirkt. Andere Kantone wie Basel-Stadt oder Solothurn haben ihn in jüngerer und jüngster Zeit auf einen gewöhnlichen Ruhetag entsprechend dem Sonntag zurückgestuft. Bis 2000 waren zum Beispiel im Kanton Zürich Schiessübungen, Sport- und Tanzveranstaltungen jeder Art untersagt; Ausstellungen, Museen und Kinos blieben geschlossen. Heute sind Veranstaltungen in geschlossenen Räumen gestattet, nichtkommerzielle Ausstellungen und Museen geöffnet – Schiessübungen und öffentliche Versammlungen nicht-religiöser Natur sind jedoch immer noch nicht erlaubt. In der reformierten Kirche ist der Bettag seit der französischen Revolution mit einer Abendmahlfeier verbunden.

Als Kind konnte ich mir unter diesem kirchlichen Feiertag nichts vorstellen. In meiner Erinnerung bleibt, dass an diesem Tag Zwetschgenkuchen gegessen wurde. Dies wird bekanntlich auch in unserer Kirchgemeinde so gehandhabt. Was hat aber der Bettag mit dem Zwetschgenkuchen zu tun? Ursprünglich war der Buss- und Bettag auch ein Fasttag. Im Waadtland entstand deshalb die Tradition, an Stelle eines Sonntagbratens eine Suppe und Zwetschgenkuchen zu geniessen. Diese sympathische Art des Büssens wurde von den Bernerinnen und Bernern bald übernommen.

Auch wir freuen uns wieder auf die schmackhaften Kuchen, die von unserer Sigristin Angela Grossenbacher gebacken werden.

IRÈNE MORET

BILD: Chorfenster in der Kirche Bürglen, Aegerten: «Der Gute Hirte»

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 4. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann
Sonntag, 11. September / 10 Uhr /
Taufgottesdienst
Pfr. Ueli von Känel
Sonntag, 25. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beatrice Grimm

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Sonntag, 18. September / 11.15 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl zum Bettag
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Donnerstag, 8. September / 15 Uhr /
Andacht
Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS JENS

Sonntag, 4. September / 19 Uhr /
Abendgottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 7. September / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 18. September / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl zum Bettag
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 35
29. August bis 2. September /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 36
5. bis 9. September /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 37
12. und 16. September /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Woche 38
19. bis 23. September /
Pfrn. Beatrice Grimm
Telefon 076 490 22 39

Woche 39
26. bis 30. September /
Pfrn. Beatrice Grimm
Telefon 076 490 22 39

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat Juli /

Taufen
- Noemi Blunier, Brügg
- Jason Wyss, Studen

Bestattungen
- Frieda Grünig, geb. 1916, Lyss, zuletzt im Seelandheim Worben
- Lydia Möri-Vogt, geb. 1926, Brügg
- Günter Stephan, geb. 1943, Brügg
- Gerhard Schmale, geb. 1926, Worben

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«Wofür wollen wir beten?»

Bettagsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 18. September / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Das Gebet ist für uns eine wichtige Kraftquelle. Es ist ein Dialog mit Gott. Dazu gehört, dass wir Gott hinlegen können, was uns bewegt.

Nicht immer ist das Beten leicht. Je nach Lebenssituation finden wir kaum Worte, vor allem dann, wenn's in uns mal leer aussieht und uns dabei die Worte ausgehen. Hier ist die Fürbitte von anderen für einen selbst in jedem Fall eine Hilfe, auch wenn wir nicht wissen, was das Gebet erwirken hilft und unsere Zukunft Ungewissheiten in sich birgt. In diesem Bettagsgottesdienst wollen wir uns der Kraftquelle des Gebets zuwenden.

Musikalische Gestaltung:
Ursula Weingart – Piano
René Burkhard – Klarinette

Herzliche Einladung!
PFARRER UELI VON KÄNEL

Zwetschgenkuchenessen

Bettag, 18. September / 12.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Zusammensein bei einem fruchtigen Z'mittag in geselliger Runde und Engagement für Brot für alle.

Ebenfalls Verkauf aus dem Weltladen (Claroladen).

Es sind alle herzlich eingeladen, auch jene, die den vorgängigen Bettagsgottesdienst nicht besuchen können.

PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

BROT FÜR ALLE

BILD: ZVG

GEMEINDEFERIEN 2017

Kulturreise 2017 zum Reformationsjubiläum

Im nächsten Jahr wird das Reformationsjubiläum gefeiert.

Wir planen – zusammen mit der Kirchgemeinde Schüpfen – eine Reise in die Lutherstädte (Leipzig, Dresden, Wittenberg, Naumburg, Erfurt, Eisenach, Weimar).
Luther wird im Zentrum stehen – aber selbstverständlich werden wir in dieser Region auch Bach, Goethe und Schiller «begegnen».

Hier zum Vormerken bereits das Reisedatum:
Samstag, 5. August bis Freitag, 11. August 2017

Wir werden in einem Car reisen und diesen während der gesamten Zeit zur Verfügung haben.
Weitere Informationen folgen.

PFARRER R. POSCHUNG, SCHÜPFEN UND
PFARRERIN B. SCHILLER, BÜRGLEN

BILD: MAREN BRETTMEIER / PIXELIO.DE

BILD: HANS.JÖRG KELLER / PIXELIO.DE

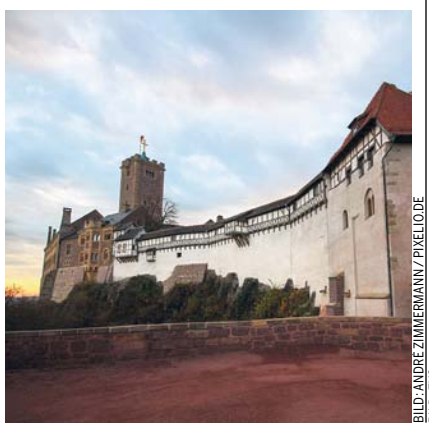
BILD: ANDRE ZIMMERMANN / PIXELIO.DE

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Kirchliche Unterweisung im Schuljahr 2016/17

Die kirchliche Unterweisung in der reformierten Kirchgemeinde Bürglen erfolgt in drei Stufen:

KUW I Unterstufe:
1. bis 3. Klasse

KUW II Mittelstufe:
4. bis 6. Klasse

KUW III Oberstufe:
7. bis 9. Klasse

Sollten Sie bis Ende August keine Einladung zum Unterricht erhalten haben, bitten wir Sie, sich zu melden:

KUW-Administration:
Christine Michel
Telefon 032 373 53 70
jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch vormittags
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
KUW-Koordination:
Jris Jaggi, Katechetin
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Wir danken für Ihr Mitwirken.
DAS UNTERRICHTSTEAM

BILD: ZVG

MUNDARTLESUNG

«Bärndütsch»

«Vorläse – kommentiere – ustuusche»

«Niklaus und Anna». Mundartroman von Werner Marti
Lesungen in Fortsetzung «uf Bärndütsch» von Walter Glauser

Ein Vorfahre vom Autor war in der Grossen Armee von Napoleon, als dieses Heer gegen Russland zog. Die kriegerischen Ereignisse sind jedoch nicht zentral im 500-seitigen Buch vom Bieler Werner Marti.
Hauptsache sind die Milieuschilderungen aus der Zeit um 1800 und die unglückliche Liebesgeschichte des jungen Niklaus. Es ist «ein Stück Sozialgeschichte, wie es sich unsere moderne Geschichtsauffassung nur wünschen kann», schrieb Ruth Bietenhard auf dem Klappentext.

Daten von Herbst 2016 bis Frühjahr 2017:
19. und 26. Oktober /
9., 16., 23. und 30. November /
14. und 21. Dezember /
11., 18. und 25. Januar /
8., 15. und 22. Februar /
8., 15., 22. und 29. März /
jeweils Mittwochs / 15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen,
Hauptstrasse 61

BILD: ZVG

Kontakt:

Anna Lang, Sozialdiakonie
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

FRAUENTREFF BÜRGLEN

Gartenbesichtigung

auf dem Berner Tessenberg

Sie haben einen Garten Eden geschaffen: der pensionierte Lehrer Marcel Meyer und seine Frau Betty gärtnern mit Passion und trotzen dem rauen Klima auf dem Berner Tessenberg eine reiche Ernte ab. Ihr Lebenstraum, der Garten, das Paradies der Selbstversorger ist eine kleine, hübsche Idylle – es ist eine Reise wert in das kleine Dorf Diesse, auf der Hochebene zwischen Bielersee und Chasseral.

Von Prêles nach Diesse laufen wir eine knappe Stunde zum Garten der Familie Meyer. Dort können wir unser Mittagessen geniessen und Marcel Meyer erzählt uns über seinen Lebenstraum. Bevor wir uns auf denselben Rückweg machen, versuchen wir unser Glück im gigantischen Gartenlabyrinth.

Montag, 12. September / 11.15 Uhr /
Treffpunkt: Bahnhof Brügg
(Abfahrt Brügg–Biel 11.30 Uhr;
Biel–Ligerz 11.52 Uhr;
Ligerz–Prêles 12.04 Uhr)

Bei ungewissen Wetterprognosen gibt die Nummer 1600 Auskunft
(Ersatzdatum: Dienstag, 20. September).

Das Bahnbillett wird individuell gekauft.
Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, Picknick und genügend Trinkwasser.
Wir werden spätestens um 17 Uhr wieder in Brügg sein.

Anmelden bis am 6. September bei:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

WWW.REFORMIERT.INFO

«reformiert.» im Netz

Ein Model, das offen über seinen Glauben spricht; ein Buch, das dokumentiert, was Prominente zur Volkskirche sagen; ein Pfarrer, der als Rhetoriker Europameisterehren einheimst … Sind das Themen, die Sie interessieren? Die Sie vielleicht in den übrigen Medien oft vermissen? «reformiert.» ist täglich im Netz mit solchen Geschichten präsent: mit News, Porträts, Buchbesprechungen, Interviews.

Im Internet-Portal schreiben Redaktoren und Redaktorinnen von «reformiert.» – und ihre Kollegen von ref.ch und vom interkantonalen Kirchenboten – regelmässig Artikel aus der weiten Welt des Glaubens, der Kirchen, der Religionen. Die News-Alternative für Menschen, die sich dafür interessieren (www.reformiert.info), lässt sich natürlich auch bookmarken und dank angepasstem Design gut auf Smartphones und Tablets lesen.
Beste Grüsse
FÜR DIE REDAKTION: RITA JOST

BILD: ZVG

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 1. September / 15 Uhr / im Kirchgemeindehaus Brügg
«80 Jahre Mani Matter»
Andreas Aeschlimann singt Mani Matter-Lieder.
2016 wäre Mani Matter 80 Jahre alt geworden. Seine Texte sind unvergesslich.
Infos:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Der unentgeltliche Fahrdienst steht Ihnen zur Verfügung:
(Je nach Grösse des Anlasses Car oder Kleinbus.)

Merzligen / 14.00 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.05 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.15 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.25 Uhr /
Bushaltestelle Petinesca, Wydenplatz und altes Schulhaus

Schwadernau / 14.35 Uhr /
Gemeindehaus

Aegerten / 14.40 Uhr /
Rest. «La Strega» (ehemals «Bären»)

Brügg / 14.45 Uhr /
Bushaltestelle Rest «Jura» und Bahnhof

Rückfahrt ab Brügg / 17.00 Uhr

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 6. September / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Kein Treffen im September!
Programm 2016/17 siehe rechts!

Spiel- und Jass-nachmittag Studen

Montag, 19. September / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

Seniorentreff Worben

Mittwoch, 21. September / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Herr Nanco van der Maas, Physiotherapeut, spricht zum Thema:
«Sicher stehen, sicher gehen».
Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 13. September / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Montag, 12. September / 11.15 Uhr /
Treffpunkt Bahnhof Brügg.
«Gartenbesichtigung auf dem Berner Tessenberg»
Einladung siehe Seite 17 unten!
Infos:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

VORANZEIGE

Männer-Seniorentreff

Programm 2016–2017

Die Nachmittage richten sich an pensionierte Männer. Sie finden jeweils Donnerstags um 14 Uhr statt.

Auch Neuhinzukommende sind herzlich willkommen – gleich welcher Religions- und Konfessionszugehörigkeit.

Über das Nähere informieren wir auf dieser Gemeindeseite, im Anzeiger und auf der Homepage der Kirchgemeinde.

27. Oktober 2016 /
Fritz Maurer, Studen:
Die Hurtigruten: Reise mit dem legendären Postschiff entlang der norwegischen Küste.

17. November 2016 /
1200 Jahre Bürglen: Anlässe im Jahr 2017
Die Festung Bürglen – Kloster Gottstatt – Reformation – Zukunft der Kirchgemeinde.
Was erwarten die Männer von der Kirche?
Ueli von Känel / Hans Ulrich Germann

26. Januar 2017 /
Luba und Romano Torriani, Brügg:
«Hilfe für die vernachlässigten Alten und Armen: Unterstützung in der Westukraine – trotz allem».

23. Februar 2017 /
Das Verhältnis von Kirche und Staat: Ein Blick auf das neue Kirchengesetz.
Hans Ulrich German

23. März 2017 /
Das Internet: Wie es funktioniert, Nutzen und Schaden, ethische Überlegungen.
Ueli von Känel / Hans Ulrich Germann

Wir freuen uns auf Euch, herzliche Einladung!

PFR. HANS ULRICH GERMANN UND PFR. UELI VON KÄNEL

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrerin Beatrice Grimm-Gysel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 076 490 22 39
E-Mail: grimm.bea@swissonline.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe Worben

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

Freitag, 2. und 9. September / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Wir freuen uns auf Euch.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe Merzligen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

Freitag, 16. September / 14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus.
Auskunft: Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

BILD: ZVG

Pippilotta-Treff Brügg

Mütter, Väter und Grosseltern begegnen sich mit ihren Vorschulkindern (0 bis 4 Jahre) zu einem gemütlichen und spielerischen Austausch.

Dienstags / ab 16. August / 9.30 bis 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg, Industriestrasse 8.
Infos:
Seraina Bocale und Stefanie Reinhard
Pro Juventute Kanton Bern
Telefon 032 505 23 84
Anna Lang, Kirchgemeinde Bürglen
Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

RÜCKBLICK

Donnschtigs-Träff

Abschiedsessen

Am 17. März trafen sich Gemeindeglieder, die zum Teil während vieler Jahre den Donnschtigs-Träff besucht hatten, zu einem Gesprächsnachmittag. Dabei ging es darum zu entscheiden, wie es mit dem Treff weitergehen solle.

Beim Rückblick wurde nochmals festgehalten, dass diese Veranstaltung ursprünglich ein Verein für Alleinstehende war, politisch und konfessionell neutral.

Später rückte dieser Verein stärker unter das Dach der Kirchgemeinde, zuerst unter dem Namen Mittwochs-, dann Donnschtigs-Träff.

Es gab in den letzten Jahren immer weniger Teilnehmer an diesen Zusammenkünften. Das Treffteam, das sich während etlicher Jahre für die Interessen dieser Gruppe eingesetzt hatte, hat vieles geleistet und möchte nun ins zweite Glied treten; einige dieser freiwilligen Helferinnen und Helfer waren im Laufe der Jahre verstorben. Es rückten keine neuen Hilfskräfte nach.

Aus diesen Gründen kamen die Anwesenden grossmehrheitlich zum Schluss, diesen Treff aufzuheben. Hierbei wurden die Leute dazu ermuntert, die bestehenden Anlässe, zum Beispiel den Seniorennachmittag der Gesamtkirchgemeinde, zu besuchen.

Am 21. Juni veranstalteten wir ein Abschlussessen im Restaurant «Bahnhof» in Brügg, an dem 20 Personen teilnahmen. Es war ein fröhliches Zusammensein.

Adrian Rennert, Kirchgemeinderat, Anna Lang, Sozialdiakonin, und Ueli von Känel, Pfarrer, gaben der grossen Wertschätzung Ausdruck für das grosse geleistete Engagement der Freiwilligen, die den Donnschtigs-Träff mitgestaltet hatten.

Gleichzeitig wurden alle nochmals herzlich eingeladen, an den zahlreichen übrigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde teilzunehmen, an dem der Kontakt untereinander gepflegt und ein Stück Kirche gelebt werden kann.

Wir sind davon überzeugt, dass wir hier einen würdigen Abschluss des Donnschtigs-Träffs begangen und für die Zukunft eine gute, zukunftsorientierte Lösung getroffen haben.

An dieser Stelle sei ebenso ein grosser Dank an die Stiftung für Betagte Brügg gerichtet, die diesen Treff seit langer Zeit finanziell unterstützt und auch innerlich mitgetragen hat.

ADRIAN RENNERT, ANNA LANG UND UELI VON KÄNEL

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo, Di, Mi 9.00 – 11.00 Uhr / Mi 14.00 – 16.00 Uhr
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber und Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Bettina Schwenk
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE OKTOBER 2016: Montag, 5. September 2016

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch